

# La Voz de Papel

## Die Papierstimme der Hausburgschule

*Jeder Artikel ist in seiner Originalsprache wiedergegeben, mit Übersetzung auf Deutsch, sofern erforderlich.*



### Alarm Alarm

Was ist passiert und was macht man bei Feuer?

### Neues Schulgebäude

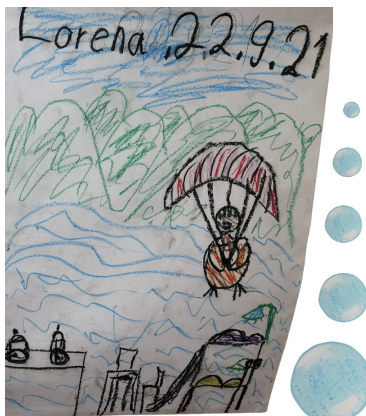
Wieso ist es so wichtig und was macht es so einzigartig?

### Der Kältebus II

Olivias Vater erzählt uns über seine Erfahrungen

### Wer ist Fred und was soll der Boykott?

Spannende Erzählungen in der Bibliothek



**Interviews auch als Podcast**

Ab ins Wasser, Kekse backen und viel mehr!

# Das Leben und die Pläne

*Liebe Kinder, liebe Erwachsenen!*

Die vergangenen Zeiten der Quarantäne und des Homeschoolings haben uns noch einmal klargemacht, dass Improvisationstalent mindestens genau so wichtig, wie Planung ist.

Es ist ein Jahr her, seit unsere Ausgabe Nummer 4 erschien. Im letzten Sommer ist die Journalismus AG wie alle anderen AGs in die Hose gefallen. Dafür ist ein Video über unsere Schule auf die Beine gestellt worden. Viele von euch haben es schon gesehen oder sind sogar darin zu sehen. Für diejenigen von euch, die es noch nicht kennen oder es nochmal schauen wollen, ist es auf der Internetseite der Schule unter "Aktuelles" zu sehen.

Vom Schwimmen bis zum Lesen; vom Willkommen heißen bis zum Abschied; von einem Superklassiker bis zu zwei voll lebendigen Autorinnen, die für uns in der Schule vorgelesen haben; von Witzen bis zum Plätzchen backen; von Feuer bis zur Kälte: Das alles findet ihr hier!

*Zulma Angélica Otálora*


...

# Die Hausburgschule Radio Podcast AG

Seit Anfang dieses Schuljahres gibt es eine neue AG (Arbeitsgemeinschaft): Das ist die Radio Podcast AG. Sie wird von Herrn Martinez geleitet. Herr Martinez hatte eine sehr beliebte Radiosendung in der Spartakusschule. Er wollte schon längst in unserer Schule arbeiten. Nicht nur, weil er sie toll findet und er aus Chile kommt, sondern auch weil seine beiden älteren Kinder in unserer Schule waren.



*Foto: Yago Dinkloh 5. Klasse*

In den Podcasts gibt es Musik, Umfragen, Interviews etc. Darunter auch welche, von dieser Zeitung! Sie sind mit folgendem Symbol markiert:  und ihr findet sie unter: <http://hausburgschule-sesb.de/aktuelles>

...

2021



2020

Kennst du die Weihnachtslieder der Hausburgschule? Die zweite CD ist bald raus!

Du brauchst keine CD zu kaufen, klick einfach auf unsere Website <http://hausburgschule-sesb.de/aktuelles>



# Alarm Alarm!

Interview mit Herrn Balan von Maja Busam und Milla Schneider mit den Fragen von Mateo Murillo, Matilda Zeiser, Olivia Cuadros, Milena Tores, Edgar Lelansky, und Zoha Iqbal. Weitere Recherche von Amy Jahn, Amaia Quintero Gebhardt und Eneas Gutierrez Späker 4. Klasse



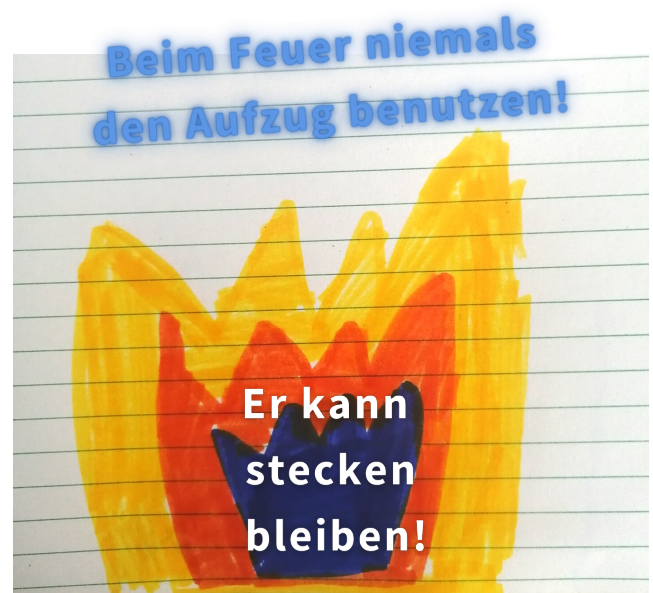
Wir wollten wissen, wer den Alarm am 24.08. ausgelöst hat. Also haben wir mit Herrn Balan gesprochen und ihm Fragen aus unserer Gruppe gestellt. Wir haben herausgefunden, dass es ein Fehlalarm war. Jemand hat den Alarmknopf durch die Scheibe gedrückt. Man weiss nicht, wer es war. Herr Balan dachte, dass es wirklich Feuer ist... da wenn ein Alarm losgeht, gibt es auch einen Grund dazu und alle müssen die Schule räumen, egal ob es ein Versehen ist oder wirklich etwas passiert. Manchmal kann auch ein technischer Mangel der Grund dafür sein, dass der Feueralarm losgeht. Herr Balan hat schon eine gefährliche Situation erlebt, aber nicht in unserer Schule. Das war in einer anderen Schule, wo er auch Direktor war.

Ein Feueralarm gab es auch am 17.09. Das war ein Übungsalarm, ein Probealarm. Diese sind wichtig, da Erwachsene den Kindern erklären sollten, wie man sich bei Bränden verhält. Es ist wichtig, dass ein Kind weiß, wie der Alarm klingt. Manche Kinder erschrecken sich wenn der Feueralarm erklingt.

Egal wie sehr man sich vor dem Feueralarm erschreckt, in einem Schrank sollte man sich bei Feuer nicht verstecken. Falls die Eltern von einem Feueralarm, wie z.B. dem eines Rauchmelder-Tons, nicht wach werden, dann müssen wir sie aufwecken. Babys werden oft von Feueralarmen nicht wach. Deshalb sollte man niemals Babys alleine lassen, denn auch wenn sie wach wären, könnten sie nicht viel machen. Rauchmelder sind toll aber sind keine Babysitter. Das wissen sogar die Babys.

Wenn es Rauch gibt, sollte man sich nah am Boden bewegen, weil Rauch zieht nach oben.

Man soll nicht in dem Rauch laufen. Falls man alleine zu Hause ist, sollte man zur Straße oder zum Nachbarn gehen, wenn der Weg nicht verraucht ist. In diesem Fall lieber zum Fenster gehen und ganz laut schreien oder jemanden anrufen, am besten die Feuerwehr: 112 die Feuerwehr kommt und rettet dich durch das Fenster.



Illustrationen: Adriano Heidenreich und Lluis Gelabert 3. Klasse

# Sobre infancia y comida Über Essen und Kindheit

Von: Melina Boll Boillon, Jasha Nicklich, Havi Pham, Leonel Vega, Fabio Vega, Charlotte Wilhelm, Leni Wollenwewer

Hay muchos niños en el mundo que tienen hambre, por lo que deberíamos pensar más a menudo si en realidad vivimos demasiado bien.

Charlotte 5B

Es gibt viele Kinder auf der Welt, die unter Hunger leiden. Deswegen sollten wir uns öfter Gedanken machen, ob wir es eigentlich viel zu gut haben.

Charlotte 5B

Wir wollen ständig neue Spielzeuge, obwohl so viele Kinder auf der Welt unter strengen Regeln gefährliche Arbeit wie z.B. bei Kohleabbau in Afrika verrichten müssen. *Charlotte 5B*

constantemente queremos juguetes nuevos a pesar de que tantos niños en el mundo tienen que trabajar bajo reglas estrictas en trabajos peligrosos como, por ejemplo, Los niños tienen que ayudar con la minería del carbón en África. *Charlotte 5B*

Hay muchos niños que no viven tan cómodamente como nosotros, así que debemos estar agradecidos por lo que tenemos. Algunos niños incluso tienen que trabajar y por eso solo obtienen algo de comida. *Leni y Melina 5D*

Es gibt viele Kinder, die es nicht so gut haben wie wir. Deshalb sollten wir dankbar für das sein, was wir haben. Manche Kinder müssen sogar arbeiten und kriegen dafür nur was kleines zum Essen. *Leni und Melina 5D*

In unserer Schule essen die Kleinen zuerst und es gibt manchmal nicht genug Essen für die großen Kinder. Zumindest nicht von den leckeren Sachen. *Fabio 5D*

En nuestra escuela los más pequeños comen primero y a veces no hay suficiente comida para los niños mayores. Al menos no de las cosas deliciosas. *Fabio 5D*

Nos gustaría: Nuggets una vez al año, pizza una vez al año, hot dogs una vez cada 6 meses, papas fritas dos veces al año y lasaña cuatro veces al año. *Jasha y Leonel 5D*

Wir hätten gerne: Nuggets einmal im Jahr, Pizza einmal im Jahr, Hotdogs einmal alle 6 Monate, Pommes zweimal im Jahr und Lasagne viermal im Jahr. *Jasha und Leonel 5D*

Wir haben 8 Kinder gefragt, ob ihnen Hamburger, Erbsensuppe und Tomaten schmecken



8  
2  
6



0  
6  
2

Preguntamos a 8 niños si les gustan las Hamburguesas, las sopas de verduras y los Tomates



# Wir sprachen mit **Rene**

Von: Jasha Nicklich, Leonel Vega, Fabio Vega, Yago Dinkloh  
Laia Serra Michel und Andrea Foncea 5. Klasse

Rene ist einer von unseren Küchenmitarbeitern. Er ist voll nett, sympathisch und hat ein Kind. Wir haben ihm einige Fragen gestellt:

**Voz de Papel: Bekommen Sie genügend Geld von Z-Catering?** Ja, es geht. Das Geld ist gut.

**Gibt es jedes Jahr den gleichen Essensplan?** Der Plan wird jede Woche geändert. Wir kriegen immer für zwei Monate einen Plan und das machen wir zusammen mit der Schule und einem von der Schülerauswahl. Wir alle bestimmen dann zusammen, wie viel Prozent an dem Tag zum Beispiel von Nudeln kommen oder wie viel Prozent von dem anderen Essen.

**Esst ihr auch das Essen, das die Kinder in der Schule bekommen?** Ja, wir essen das auch.

**Mögen Sie Ihre Arbeit?** Ja

**Warum?** Weil ich selber einen Sohn habe. Ich hab ein Kind und ich arbeite gerne mit Kindern. Wir waren ja vorher auch alle Kinder. Wenn man selber Kinder hat, dann mag man eigentlich Kinder, weißt du.

**Was gefällt Ihnen am meisten?** Mit den Kindern zusammen arbeiten.



Foto: Fabio Vega 5. Klasse

**Warum reicht das Essen für die letzten Kinder, die hier in die Aula kommen, manchmal nicht?** Wir haben immer zwei Essen und müssen zwei Monate vorher bestellen. Wir müssen also immer 2 Monate vorher mit der Schule und dem Kind bestimmen, wieviel Essen dann kommt. Also wieviel Prozent von den Nudeln etc.

Heute zum Beispiel haben wir 80% Nudeln und 20% Kruste. 80% weißt du ja, ´ne? Wenn Du 10 Kinder hast, sind es 8 Kinder von den 10, die Nudeln essen können. Wenn Du es jetzt aber zum Beispiel hast, dass 10 Kinder Nudeln essen wollen, dann reicht es eben nicht für alle. Deswegen kann es dann mal passieren.

**findet ihr, dass die Kinder nett zu euch sind?** Ja. Eins oder zwei nicht, aber der Großteil hier sind alle sehr nett.

**Vielen Dank. Auf Wiedersehen!** Gerne, auf Wiedersehen!



## ¡El terrible Boicot!

Por Nico Diago Sanchez, Noel Maier, Milena Tores, Mila Schneider y Eneas Gutiérrez Späker 4ta. Clase

El miércoles 22 de septiembre de 2021 la autora mejicana residente en Berlín, Adriana Sabugal leyó "El terrible Boicot" a grupos entre la primera y la cuarta clase. Trajo a uno de sus personajes: Knusprig, que venía en su caja y traía su propio pequeño asiento.

*"Lo que más me gustó fué una Mosca con unas gafas muy pequeñas de alambre y el radio". Noel*

También escribió "El Monstruo que tú quieras ser". Ambos libros están en nuestra biblioteca en la sección de literatura en español.

La frase favorita de Adriana es:



Los niños otro día se inventaron otros monstruos y los pintaron en la clase de Señora Palacios. Los monstruos también podían tener fuerzas especiales. La exposición completa de monstruos está en el tercer piso del edificio nuevo, al lado de la puerta de la biblioteca.

## Der schreckliche Boykott!

Von Nico Diago Sanchez, Noel Maier, Milena Tores, Mila Schneider und Eneas Gutiérrez Späker 4. Klasse



Am Mittwoch, 22. September 2021, hat die in Berlin lebende mexikanische Autorin Adriana Sabugal

"Der schreckliche Boykott" in Gruppen von der ersten bis zur vierten Klasse vorgelesen. Sie brachte eine der Figuren des Buches mit: Knusprig, ein winziges Monster, das mit seiner eigenen Kiste kam und seinen eigenen kleinen Stuhl mitbrachte.

*"Was mir am besten gefallen hat, war eine Fliege mit sehr kleiner Drahtbrille und einem Funkgerät." Noel*

Adriana schrieb auch "Das Monster, das du sein willst". Sie hat uns von jedem Buch 2 Exemplare hinterlassen, die ihr in unserer Bibliothek in der Rubrik "Spanische Literatur" findet.

Adrianas Lieblingssatz ist:

**WIR SIND ALLE VERSCHIEDEN UND DARIN SIND WIR ALLE GLEICH!**

Die Kinder haben sich an einem anderem Tag Monster ausgedacht und in Frau Palacios Unterricht gemalt. Sie durften auch Superkräfte haben. Die Monsterausstellung ist in der 3. Etage des neuen Gebäudes, neben der Tür zur Bibliothek zu sehen.

# der KÄLTEBUS

## Teil 2

*Interview von Olivia Cuadros und Zoe Mena Gaspar 4. Klasse*

In unserer letzten Winterausgabe haben wir für euch einiges über den Kaltebus geschrieben. Wisst ihr noch?

Jetzt kommt der Winter wieder und Olivias Vater, der Journalist Nils Brock, hat uns über seine Erfahrung mit obdachlosen Menschen erzählt:

### **Wann und wieso haben Sie mit Obdachlosen gearbeitet?**

Ich habe nach der Schule ein Jahr lang in einem Obdachlosenheim gearbeitet. Damals mussten junge Männer nach Ende der Schulzeit ein Jahr lang zum Militär oder Zivildienst leisten. Ich entschied mich für den Zivildienst. Zum Angebot stand die Mitarbeit in einem Pflegeheim, in einer Behindertentagesstätte oder in einem Obdachlosenheim. Ich wusste damals wenig von Menschen, die auf der Straße leben, wollte helfen und zugleich die Situation dieser Menschen besser verstehen.

### **Was haben Sie dort gemacht?**

Ich war ein bisschen für alles zuständig. In dem Obdachlosenheim gab es zehn Zimmer mit insgesamt 30 Betten. Alle Menschen ohne eigene Wohnung konnten zu uns kommen und übernachten. Oft war das Haus voll belegt. Also hieß es jeden Tag: Frühstück vorbereiten, die Reinigung der Zimmer organisieren, Obdachlosen beim Ausfüllen von Formularen helfen, sie zum Arzt begleiten und vieles mehr.

### **Wieso werden Menschen überhaupt obdachlos?**

Dafür gibt es viele Gründe. Manchmal sorgt ein Streit in der Familie dafür, dass Menschen ihre Wohnung verlieren. Wer seine Miete nicht pünktlich bezahlt, riskiert ebenfalls auf der Straße zu landen. Vor allem arme Menschen sind von Obdachlosigkeit bedroht. Wieder andere fühlen sich frei, wenn sie keinen festen Wohnort haben und viel mit ihrem Schlafsack und Rucksack unterwegs sind. Jeder Mensch der auf der Straße lebt oder obdachlos ist, hat seine ganz eigene Geschichte.

### **Woher bekommen die Obdachlosen Essen?**

Auch das ist unterschiedlich. Es gibt Obdachlose die arbeiten und Geld verdienen, um sich Essen zu kaufen. Das sind zum Beispiel die Verkäufer\*innen der Obdachlosenzeitungen, die ihr in Berlin bestimmt schon gesehen habt. Außerdem können Obdachlose monatlich staatliche Hilfe beantragen, wenn sie kein eigenes Einkommen haben, so wie andere auch.

Zusätzlich kümmern sich Hilfsorganisationen um die Menschen auf der Straße. An sogenannten „Tafeln“ können Bedürftige kostenlos Essen erhalten. Einige Hotels und Restaurants geben auch Essen das übrig ist an Obdachlosenheime weiter. Dort wo ich gearbeitet habe, spendierte ein Hotel jedes Jahr für alle ein Weihnachtessen.

### **Wie benehmen Sie sich?**

Wie andere auch. Es gibt nette, mürrische, ehrliche, gemeine, hilfsbereite Obdachlose – und viele mehr. Die ganze Palette menschlicher Eigenschaften, so wie überall.

Wie fühlen sich Obdachlose, wenn sie auf der Straße beobachtet werden?

Da fragt ihr sie am besten selbst. Neulich hat mir ein Straßenverkäufer erzählt, er fühle sich nicht beobachtet sondern unbeachtet. Manche Menschen schauen weg, wenn er sie anspricht.

### **Wie ist es, mit Obdachlosen zu arbeiten?**

Sehr interessant. Damals mit 19 Jahren fragte ich mich, wie das Leben nach der Schule wohl so ist. Ich war überrascht, was für Wendungen das Leben nehmen kann. Im Obdachlosenheim wohnte zum Beispiel ein ehemaliger Millionär, der beim Glücksspiel alles verloren hatte. Bei der täglichen Arbeit purzeln außerdem viele Vorurteile. Man kann viel lernen bei dieser Arbeit, über sich und andere.

### **Gab es im Obdachlosenheim auch einen Kältebus?**

Ja, wir hatten einen Kältebus. Mit dem sind einige Mitarbeiter los gefahren, wenn draußen weniger als 3 Grad waren. Manchmal war ich als Beifahrer dabei. Wir haben dann Orte angefahren, wie Parks oder Plätze, auf denen sich oft Obdachlose trafen. Wenn wir jemanden getroffen haben, haben wir angeboten, sie mitzunehmen ins Obdachlosenheim, wo es Schlafplätze gab.

### **Wo gehen Obdachlose auf die Toilette?**

Wo immer sie eine finden. In Obdachlosenheimen, Wärmestuben und öffentlichen Einrichtungen (z.B. Bibliotheken) gibt es Möglichkeiten, aufs Klo zu gehen. Und wenn keines in der Nähe ist, dann improvisieren die Obdachlosen, so wie ihr.

### **Wo können sie sich waschen?**

Waschgelegenheiten gibt es in Notunterkünften oder sozialen Organisationen. Im Sommer gibt es natürlich auch Seen oder Flüsse. Ich hab mal in einer Stadt gewohnt, in der ein Mann jeden Morgen seine Morgenwäsche an einem Springbrunnen erledigt hat. Dort hat er übrigens auch seine T-Shirts gewaschen.



## Werden Obdachlose oft krank? Wenn ja, wieso?

Obdachlose leiden stärker unter Kälte und Regen. Und wer sich nicht immer gesund ernähren kann, wird auch schneller krank. Deshalb ist es vor allem im Winter wichtig, dass niemand ständig im Freien leben muss. Kältebusse helfen da – aber sie müssen auch irgendwo ankommen. **Die Kältebusse sind ab 1.11. ab 21 Uhr zu erreichen.**



Berliner  
Kältehilfe App

...

## Wer ist Fred ?

**Fred ist ein Junge, der durch die Zeit reisen kann. Die deutsche Autorin Birge Tetzner schreibt über sein Leben und seine Abenteuer.**

**Sie hat Fred auf eine Reise mit den Mayas geschickt, zurück in die Wikingerzeit, ins Königreich der Nofretete und in viele andere aufregende Zeiten und Orte - sogar in die Eiszeit selbst! Ende dieses Jahres nimmt sie uns, von der Bibliothek aus, auf eine Reise voller Klänge, Buchstaben, Geschichten und viel Fantasie mit. Fred gibt es als Buch und als Hörbuch. Karl Uhlenbrock illustrierte Freds Abenteuer mit den Wikingern. Die Illustration auf dieser Seite stammt von ihm.**

"Birgit Tetzner würde selbst gern auf Zeitreise gehen. Leider hat noch niemand einen passenden Zeitschlüssel gefunden" *Ultramar media*

## Quién es Fred ?

**Fred es un niño que puede viajar en el tiempo. La autora alemana Birge Tetzner escribe su vida y sus aventuras.**



**Ella ha enviado a Fred a viajar con los mayas, a los tiempos de los vikingos, hacia el reino de Nefertiti y a muchos otros lugares y épocas emocionantes ¡incluso hasta la mismísima edad de hielo! A finales de este año desde nuestra biblioteca nos lleva a un viaje de sonidos, letras y mucha imaginación. Podemos viajar con Fred leyendo o también escuchando sus audiolibros. Karl Uhlenbrock ilustró las aventuras de Fred con los vikingos. La ilustración que vemos en esta página la ha hecho él.**

Bienvenido

Kike

unserer  
neuer Trainer

Por: *Juán Labarquilla Pérez und Max Anton Emmerling 3ra. Clase*

*(Übersetzung unten)*

A partir de este año tenemos un nuevo entrenador, es muy buen entrenador y su nombre es Enrique Garrido Fox, más conocido como Kike.

**¿Cuál es tu equipo favorito?** Alba Berlín y FC Barcelona

**¿Por qué viniste al Alba y no a otro equipo?** Alba Berlín me ofreció la oportunidad de seguir vinculado a mi deporte favorito y empezar una nueva etapa como entrenador.

**¿Por qué viniste a Alemania?** Primero vine a Alemania porque mi pareja (Elvira) encontró trabajo en el Comité Paralímpico Internacional en Bonn. Después decidimos tener un hijo y mudarnos a Berlín porque la hermana de Elvira también vive aquí.

**¿Cuánto tiempo llevas jugando Baloncesto?** Empecé en el colegio a jugar a la edad de 5 años. Luego a los 18 años empecé mi carrera profesional hasta el año pasado que decidí retirarme a los 39 años y empezar mi carrera como entrenador.

**¿Cuánto hace que no visitas a tu familia en España?** Desde el 26 de Julio.

**¿Cuál es tu deporte favorito fuera del baloncesto?** Tenis y tenis de mesa.

**¿Cuál es tu comida favorita?** Arroz a la cubana.

**¿Qué es lo que menos te gusta de trabajar con nosotros?** Cuando estáis muy revolucionados y no prestáis atención.

**¿Qué es lo que más te gusta?** Ver que sois capaces de mejorar y sobre todo ver que lo pasáis bien.

**¿Te gustaría contarnos algo más que no hemos preguntado?** Mi madre fué campeona de España en tenis de mesa.

Bienvenido Kike:  
Te deseamos suerte en la  
Hausburgschuhle, y en  
el equipo de Alba.

*Ilustraciones: Magdalene, Elina, Elena und Inari 6ta. Clase*

**Herzlich willkommen**



**unserer neuer Trainer**

Von: *Juán Labarquilla Pérez und Max Anton Emmerling 3. Klasse*

**Was ist deine Lieblingsmannschaft?**

Alba Berlin und FC Barcelona

**Warum bist du zu Alba gekommen und nicht zu einem anderen Team?**

Alba aus Berlin bot mir die Möglichkeit, weiterhin mit meinem Lieblingssport verbunden zu bleiben und eine neue Etappe als Trainer zu starten.

**Warum bist du nach Deutschland gekommen?**

Ich bin zum ersten Mal nach Deutschland gekommen, weil meine Lebensgefährtin (Elvira) eine Stelle beim Internationalen paralympischen Komitee in Bonn gefunden hat. Dann haben wir uns entschieden, ein Kind zu bekommen und nach Berlin zu ziehen, weil auch Elviras Schwester hier wohnt.

**Wie lange spielst du schon Basketball?**

Ich habe mit 5 Jahren in der Schule angefangen, Basketball zu spielen. Mit 18 begann ich dann meine berufliche Laufbahn, bis ich letztes Jahr beschloss, eine neue Etape anzufangen und meine Trainerkarriere zu beginnen.

**Wie lange hast du deine Familie in Spanien nicht besucht?**

Seit dem 26.7.



*Foto: Kikes Privatarhive*

**Was ist dein Lieblingssport neben Basketball?** Tennis und Tischtennis.

**Was ist dein Lieblingsessen?** Reis nach kubanischer Art.

**Was gefällt dir am wenigsten an der Zusammenarbeit mit uns?** Wenn Ihr sehr aufgereggt seid und nicht aufpasst.

**Was magst du am liebsten?** Zu sehen, dass ihr in der Lage seid, euch zu verbessern und zu sehen, dass Ihr vor allem eine gute Zeit habt.

**Möchtest du uns noch etwas mitteilen, was wir nicht gefragt haben?**

Meine Mutter war spanische Tischtennismeisterin.

# ALAGUA

Ab ins Wasser

Juan 3D

Schwimmen ist sehr schön.  
In der Schule wird in der dritten Klasse geschwommen. Ofelia 3D

Während der Coronazeit konnten wir nicht schwimmen gehen.

In Ecuador gab es eine Person, die zum ersten Mal schwimmen wollte und es deshalb nicht konnte.  
Alika 3d

Ich finde das Schwimmen sehr gut und sportlich. Ich mag es sehr. Man kann nur im Wasser schwimmen. Der Schwimmunterricht in der Schule ist echt cool!  
Alma 3D

Ich habe 3 Schwimmlehrer. Sie heißen:  
Herr Hermann, Frau Curo und Frau Voßbeck.



Herr Hermann ist der Lehrer für Kinder, die am besten schwimmen können

Juan 3D



Frau Curo für Kinder, die besser schwimmen lernen

Alma 3D



und Frau Voßbeck für Kinder, die nicht schwimmen können.

Max 3D

# Unser neues Schulgebäude ist einzigartig in ganz Berlin

Von: Luciana Huaman Meneses, Andrea Foncea, Amelie Wieland, Jasha Nicklich Otálora, Fabio Vega und Leonel Vega 5. Klasse

Seit diesem Jahr haben wir ein neues Schulgebäude an der Otto-Ostrowski-Straße. Es hat 3 Stockwerke, 12 Klassenzimmer, weitere Verwaltungsräume und eine eigene, schöne Kantine. An dem Montag nach den Herbstferien wurden die Erstklässler in dem neuen Gebäude erstmalig unterrichtet. Es gibt momentan 5 Klassen, die hier unterrichtet werden.

Es ist das erste mehrgeschossige Schulgebäude aus Holzmodulen in ganz Berlin und wurde aus 75 Massivholzmodulen errichtet. Das Gebäude soll 8 Jahre an diesem Standort bleiben. Die Module wurden in der Nähe von Leipzig gefertigt und mit speziellen LKWs nach Berlin gefahren.

Mit 2100 m<sup>2</sup> bietet das neue Gebäude Platz für etwa 300 Kinder

Es war sehr wichtig, das neue Gebäude zu haben. Wie Herr Balan in dem Hausburgschulvideo erzählt, ist unsere Schule eine sehr begehrte Schule und oftmals gibt es nicht genug Plätze für alle Bewerber. Jetzt haben wir mehr Platz.

Ein Gebäude aus Holz ist schön, weil die offenporige Struktur des Holzes optimal Feuchtigkeit annehmen und abgeben kann, was für ein schönes Lernklima sorgt. Es bietet auch einen natürlichen Brandschutz.



Ja, wirklich! Holz brennt zwar gut, aber sehr langsam im Vergleich zu anderen Baustoffen.

Es hält dem Feuer oft deutlich länger stand, als andere Baustoffe und massives Holz lässt sich schwerer entzünden.

...

Es hat 6,15 Millionen Euro gekostet. Damit hat das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg den Bau, die Baunebenkosten, die Gestaltung der Freianlagen und die Möbelausstattung bezahlt.



Ein wichtiger Teil unserer Recherchen war ein Interview mit Frau Zweigert.

Illustration:

Alma Asprilla, Miah Jahn und Alika Rivera 3. Klasse

## Ich gehe mit meiner Laterne

Von: Jasha Nicklich 5. Klasse

2020 gab es wegen Covid 19 keinen Laternenumzug. Dieses Jahr gab es wieder den Laternenumzug am 10. November. Wir laufen mit den Laternen einmal um die Schule und in der Nachbarschaft herum. Alle Leute gucken aus dem Fenster. Der Laternenumzug heisst auch Martinstag.



Foto: Mateo Nicklich 3. Klasse

Martin war ein römischer Soldat. Er war ein guter Mensch. Er gab den Hungrigen zu Essen, den Armen gab er sein Geld. Einmal gab er einem halb nackten Bettler die Hälfte seines Umhangs. Martin von Tours wollte Mönch werden und so wurde er Mönch. Später wurde er auch Bischoff, obwohl er sich dafür nicht interessiert hat.

...

## Weihnachten zu Zweit

Von: Frau Jiménez von Bäcker



Foto: Familie Bäckers Privatarhiv

Zusammen mit meiner Tochter Ramoncita Bäcker Jiménez erzähle ich den Erst- bis Drittklässlern die Weihnachtsgeschichte. Dabei backen wir das Rezept von der letzten Seite.

Ich würde gerne wieder eine Schach AG haben, weil ich lange nicht mehr Schach gespielt habe und ich weiß, dass auch andere Interesse hätten.

Manche Mädchen wollen aber auch gerne eine AG, wo sie mehr mitmachen, nicht so wie Fußball oder so. Das wars.



Ich bin Emil Raymi aus der 5C und wünsche mir, dass mein Wunsch in Erfüllung geht.



...



Foto: Jasha Nicklich 5. Klasse (Archiv)

Im Strassenverkehr ist Vorsicht immer besser, als Nachsicht. In diesem Jahr gab es leider ein paar Unfälle, einen großen und ein oder zwei nicht ganz so schlimme. Gott sei Dank geht es allen Kindern wieder gut.

...

## Bundestagswahl

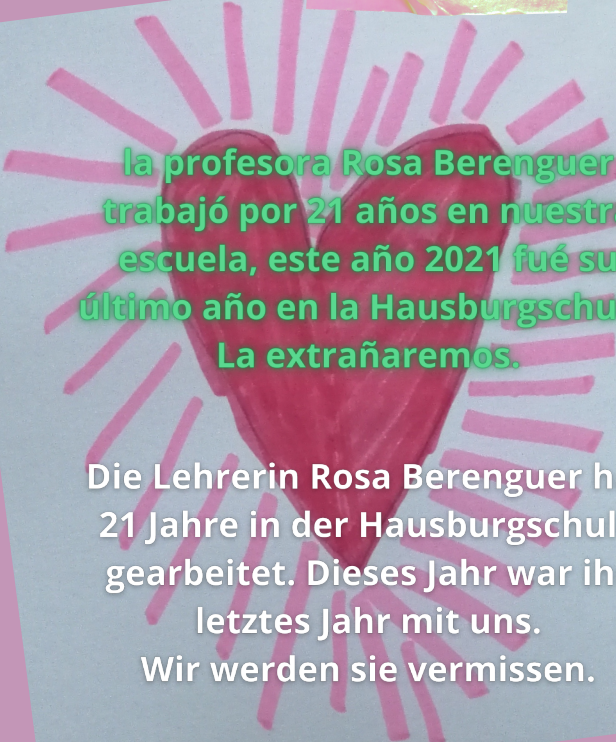
Melissa Kusnik, Laia Serra, Andrea Foncea, Smila Neira 5.K.



Juan Mateo Nicklich 3. Klasse

Alle 4 Jahre gibt es Bundestagswahl in Deutschland. Angela Merkel ist 4 mal hintereinander gewählt worden. 2021 wollte sie nicht mehr weiter machen. Sie war 16 Jahre Bundeskanzlerin.

Man darf wählen, wenn man 18 ist.



la profesora Rosa Berenguer  
trabajó por 21 años en nuestra  
escuela, este año 2021 fué su  
último año en la Hausburgschule.  
La extrañaremos.

Die Lehrerin Rosa Berenguer hat  
21 Jahre in der Hausburgschule  
gearbeitet. Dieses Jahr war ihr  
letztes Jahr mit uns.  
Wir werden sie vermissen.

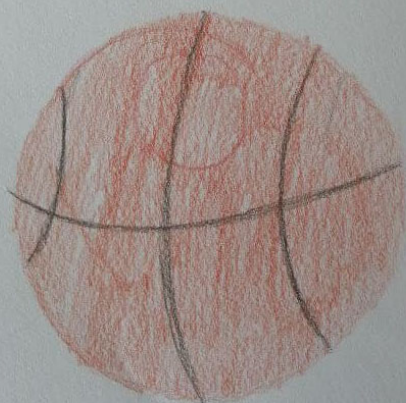
Querida Rosa.  
Te echamos todos  
de menos, porque  
fuiste una profesora  
muy simpática.  
Además muy buena.  
Y deseamos verte!  
o nos visites muchas  
veces.

Querido Fran:

Te echamos todos de menos,  
porque fuiste un profesor muy simpático.

Nos entrenaste muy bien, en Alba.

Deseamos verte/o nos visites  
otra vez.



Inari, Magdalene

Elena

Nach mehr als 2  
Jahren als Basketballtrainer in unserer  
Schule ist Fran wieder nach Spanien  
gezogen und hat uns den folgenden,  
herzlichen Abschiedsbrief geschrieben.

Wir wünschen ihm viel Glück und viel  
Spaß in Spanien

Después de más de 2 años como entrenador de  
baloncesto en nuestra escuela, Fran regresó a  
España y nos escribió la carta de despedida de  
la página siguiente. Le deseamos  
mucha suerte en España  
y que lo pase  
muy bien!

Magdalene, Inari, Elena, Elina 6. Klasse und Emma 3. Klasse

Querido Hausburgschule:

Muchas gracias. Muchísimas gracias por todo. No tengo más que palabras de agradecimiento para la que ha sido mi casa durante estos tres últimos años. Queda ya lejos aquel mes de agosto de 2018, cuando me recibiste con los brazos abiertos, y empezamos a disfrutar y crecer juntos. Han sido tres intensos años de Baloncesto de la mano de Benito, Helge, Ricarda y Pablo. Siempre con el apoyo de Mathias, Frank y Maurice. Vuestra implicación, así como la del resto de personas que conforman el colegio, es extraordinaria, gracias por estar siempre ahí para todo. Hacéis del colegio un sitio especial y maravilloso.

Muchísimas gracias a todos los niños y niñas, así como a sus familias, por estas tres temporadas de Basket. Ha sido un placer ser vuestro entrenador todo este tiempo. Veros crecer cada día, física y personalmente, ha sido una experiencia muy bonita y me siento un privilegiado por ello. En Sevilla tenéis un fan más, que se seguirá alegrando de todos vuestros éxitos dentro y fuera de la cancha. Espero haberos contagiado mi pasión por la pelota naranja y que nunca la abandonéis.

Os deseo lo mejor para el futuro.

¡ALBA Hausburg!

Fran Perabad



Liebe Hausburgschule,

Dankeschön. Herzlichen Dank für alles. Ich habe nur Worte des Dankes für das, was ich in den letzten drei Jahren an der Hausburgschule erleben durfte. Längst vorbei ist jener August 2018, als Ihr mich mit offenen Armen empfangen habt und wir begannen, gemeinsam zu wachsen und Spaß an der Bewegung zu vermitteln. Es waren drei intensive Jahre im Basketball mit Benito, Helge, Ricarda und Pablo. Immer mit der Unterstützung von Mathias, Frank und Maurice. Ihr Engagement, wie auch das des restlichen Schulpersonals, ist außergewöhnlich! Danke, dass Ihr immer für uns da wart. Ihr macht die Schule zu einem besonderen und wunderbaren Ort.

Vielen Dank an alle Jungen und Mädchen, sowie deren Familien, für diese drei Basketballsaisons. Es war mir eine Freude eurer Coach zu sein. Zu sehen, wie Ihr euch jeden Tag weiterentwickelt, körperlich und persönlich, war eine sehr schöne Erfahrung und ich fühle mich privilegiert dafür. In Sevilla habt Ihr einen Fan mehr, der sich weiterhin an all Euren Erfolgen auf und neben dem Basketballfeld erfreuen wird. Ich hoffe, dass ich meine Leidenschaft für den orangenen Ball weitergegeben habe und dass Ihr sie nie aufgibt.

Ich wünsche Euch alles Gute für die Zukunft.

¡ALBA Hausburg!

Fran Perabad



## Klassiker dieser Ausgabe

2020 gab es eine Wahl von klassischen Autoren. Die meisten Kinder haben die Autorin von \_\_\_\_\_, Astrid Lindgren auf den ersten Platz gewählt. Auf den zweiten Platz wurde der Autor von Don Quijote gewählt. Einer der Grössten der klassischen Literatur, der als Verfasser der ersten modernen Romane gilt.

### MIGUEL DE CERVANTES SAAVEDRA

Von: Luciana Daleska Huaman Meneses, Andrea Foncea und Laia Serra Michel 5. Klasse

Geboren wurde er in Alcalá de Henares, Spanien 1547. Sein Papa war Chirurg und hatte nicht besonders viel Geld. Mit 22 Jahren ist er nach Italien geflohen, weil er einen Mann verletzt hatte. Später in Italien wurde seine linke Hand in der Schlacht von Lepanto schwer verletzt. Deshalb wurde er "El Manco de Lepanto" genannt. Das bedeutet: "Der einarmige von Lepanto". Später wurde er in Argel von Corsaren festgenommen.

5 Jahre später -wieder in Spanien- hat er geheiratet und schrieb Theaterstücke. Erfolg hatte er aber keinen, also hat er lieber als Steuerberater für eine Bank gearbeitet. Die Bank ist pleite gegangen und er musste in den Knast, weil er für das Geld verantwortlich war. Er war bestimmt im Knast, als er sein Meisterwerk "Don Quijote" geschrieben hat. Veröffentlicht wurde es in 1605 und später hat er einen zweiten Teil geschrieben. Andere wichtige Romane schrieb er auch. Sein Roman "Don Quijote" war sehr erfolgreich, jedoch blieb er arm. Am 23. April 1616 starb er, am gleichen Tag wie William Shakespeare, noch ein Grosser der Weltliteratur. Deshalb ist der internationale Tag des Buches am 23. April.

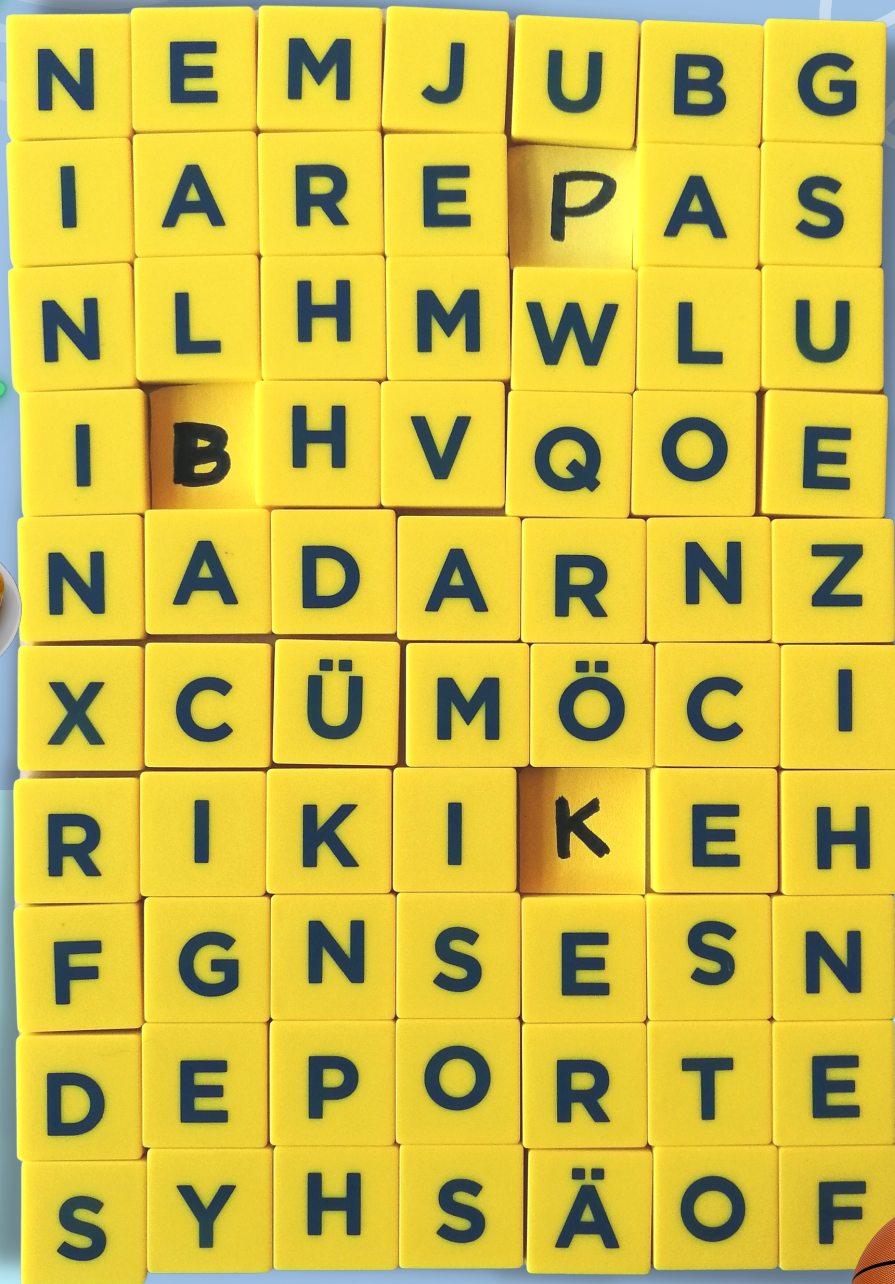
**PODCAST: Luciana de la quinta clase nos cuenta la anterior historia sobre Miguel de Cervantes en español.**



Illustration von: Leonel Vega, Fabio Vega, Laia Serra Michel, Luciana Daleska, Huaman, Laia Serra Michel und Jasha Nicklich  
5. Klasse

¡Diversión, Juego e idiomas!

Spaß, Spiel, Sprachen!



Finde folgende Wörter auf **Spanisch**:

1 Etwas, das man im Wasser machen kann

2 Basketballpartner der Hausburgschule

3 Name des neuen Basketballtrainers

4 Runde Sachen zum Essen aus Lateinamerika, für die es in der vergangenen Ausgabe ein Rezept gab

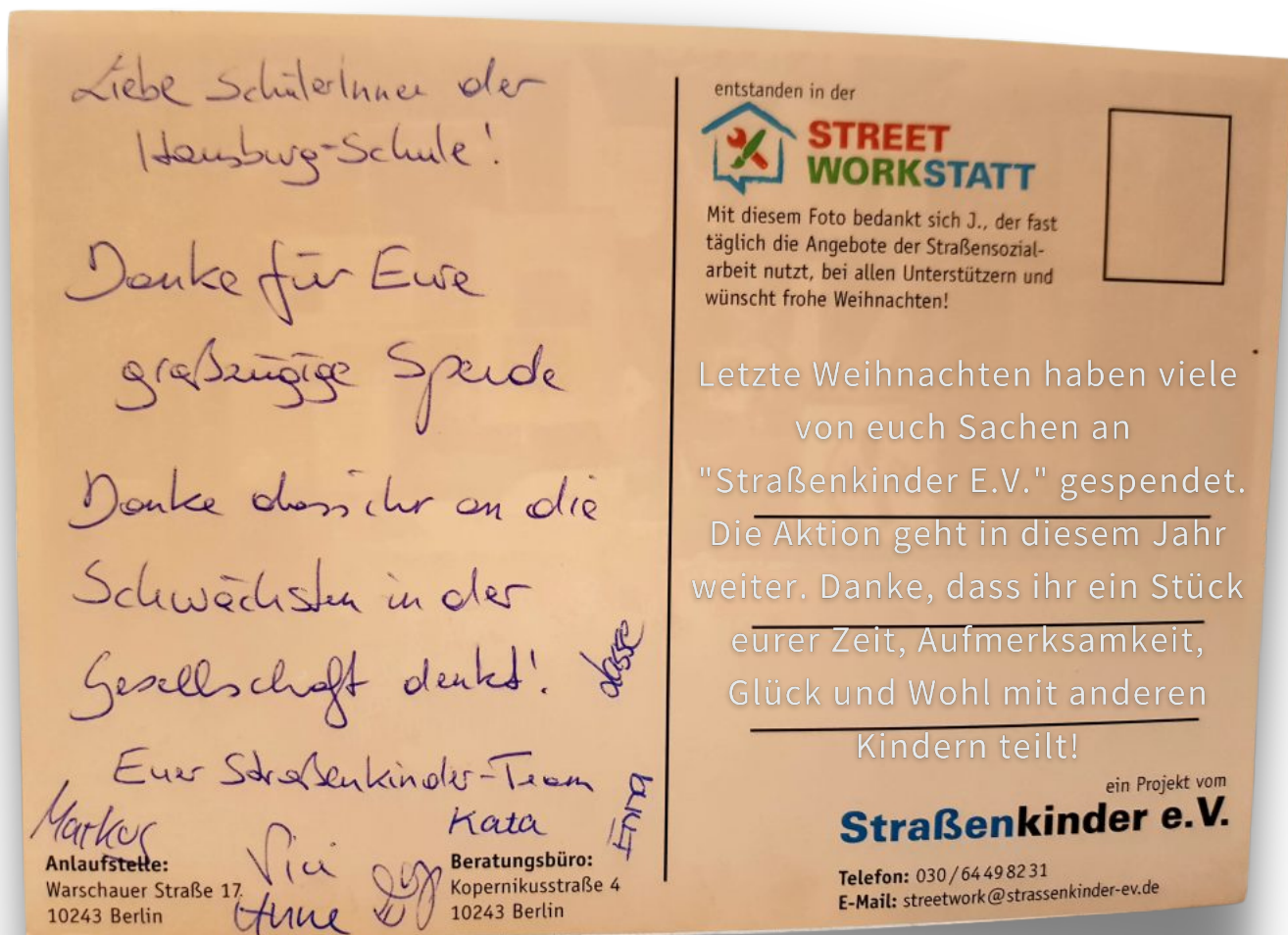
5 Basketball

6 Sport

Von: JuanLabarquilla Pérez, Nina Kruptganz, Olivia Mora, Alma Asprilla und Filip Fritz Reinhard 3.Klasse

Habt eine schöne Weihnachtszeit. Bis zur nächsten Ausgabe von LA VOZ DE PAPEL!

¡Hasta la próxima VOZ DE PAPEL!



## Impressum

### Herausgeber

Hausburgschule

### Leitung, Gestaltung, Bildbearbeitung

Zulma Angélica Otálora-Nicklich

### Redaktion

Kinder der Journalismus AG

### Schlussredaktion

Zulma und Stephan Nicklich

### Kontakt

lavozdepapel@web.de

*La Voz de Papel konnte für jedes Hausburgkind mit freundlicher Unterstützung des Fördervereins Hausburgschule e.V. gedruckt werden.*

*Der Förderverein unterstützt die Hausburgschule unermüdlich mit Aktionen und Spenden. Spendenkonto Förderverein der Hausburgschule e.V. IBAN: DE63 1001 0010 0633 9241 00 BIC: PBNKDEFF. Ihr könnt unseren Förderverein auch gerne durch eure aktive Mithilfe bei diversen Veranstaltungen und Aktionen unterstützen.*

## Vielen Dank an

die Leitung der  
Hausburgschule,  
die Kinder der  
Journalismus AG  
und an den

FÖRDERVEREIN  
DER  
HAUSBURGSCHULE



# Mach Weihnachtsplätzchen in 3 Schritten!



Du brauchst nur:

1 Teil Zucker

2 Teile Butter

3 Teile Mehl

1 Ei

1

2

3

Alle Zutaten rasch zu einem Teig verarbeiten, in Folie wickeln und für eine halbe Stunde kühl stehen lassen.

Den Teig ausrollen, plätten und verschiedene Formen machen.

Mit Hilfe eines Erwachsenen die Plätzchen im vorgeheizten Ofen bei 170 Grad 10 bis 15 Minuten lang backen.

*Die Plätzchen kannst du nach Geschmack dekorieren. Ansonsten schmecken sie auch so gut.*



Was ist ein Kekschen unter einem Baum?

Ein schattiges Plätzchen